

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Bezirksausschuss 9 – Neuhausen-Nymphenburg



Sprecherin: Anna Lena Mühlhäuser | Blütenburgstr. 75b | 80634 München | annalena.muehlhaeuser@spd-neuhausen.de

An die Landeshauptstadt München, Baureferat

Antrag: Barrierefreiheit an den Unterführungen Landshuter Allee verbessern

Beschluss

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert das Baureferat der Landeshauptstadt München auf, die Unterführungen der Landshuter Allee barrierefrei nach DIN 18040 zu gestalten. Hierzu wäre die Ergänzung eines Fahrstuhls im Abschnitt zwischen Dachauer Straße und Volkartstraße sinnvoll sowie die bauliche Veränderungen der Rampen. Die Steigung sollte maximal sechs Prozent betragen und die Rampen für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder breiter gestaltet werden.

Begründung

Wie bereits 2016 beschlossen (Link zum Antrag im RIS: https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?id=4289158&selTyp=BA-Antrag), wünscht sich der Bezirksausschuss eine verbesserte Barrierefreiheit an den Unterführungen der Landshuter Allee. Damals scheiterte der Umbau an den Planungen der Untertunnelung. Nun wäre auch eine langfristige bauliche Veränderung der Rampen und vor allem der Einbau eines Fahrstuhls in den Unterführungen möglich. Denn bisher sind die Rampen an den Unterführungen der Landshuter Allee so gestaltet, dass Rollstuhlfahrer*innen kaum selbstständig die Rampen hochfahren können oder wie an der Schlörstraße der Abstand zwischen den beiden Fahrschienen zu breit für die Vorderräder durchschnittlicher Kinderwagen ist. Kinderwagen können so nur mit Mühe durch das ausschließliche Nutzen der Hinterräder über die Rampen geschoben werden. Auch das Schieben von Fahrrädern ist dort durch den engen Abstand zu Geländer und Wand erschwert. Zudem sind die meisten Rampen im Winter oft rutschig und kaum nutzbar. Eine bauliche Anpassung an die in der DIN 18040 vorgegebenen Steigung von maximal sechs Prozent sowie eine Verbreiterung der Rampen würde hier Abhilfe verschaffen. Zudem wäre zwischen ein Fahrstuhl für die lange Strecke zwischen Dachauer Straße und Leonrodstraße ohne ebenerdigen Überweg wichtig für Menschen, die sich mit Treppen und Rampen schwer tun. Die Anpassungen würden die Unterführungen für alle Menschen und Fortbewegungsmittel leichter nutzbar machen und das Viertel barrierefreier und familienfreundlicher gestalten.

Initiative: Anna Lena Mühlhäuser für die SPD-Fraktion